

der auf diese Weise auch weltlicher Fürst wurde. Der Grund zum **Kirchenstaate** war hiermit gelegt.

§ 27. Das Christentum unter den Germanen.

a. Von den Germanen nahmen diejenigen Stämme, die sich im römischen Reiche Wohnsitz gesucht hatten, zuerst das Christentum an. Zunächst wurde den **Goten** das Evangelium gebracht und zwar in der Form des arianischen Bekenntnisses. Von ihnen aus verbreitete sich der Arianismus zu den **Langobarden**, **Sueben**, **Burgunden** und **Vandalen**. Die **Franken** nahmen unter **Chlodwig** das Christentum in katholischer Fassung an. Bis zum Ende des 6. Jahrhunderts jedoch war die christliche Lehre noch nicht ins Innere Deutschlands vorgebracht: die **Alamannen**, **Bayern**, **Thüringer**, **Sachsen** und **Friesen** waren noch immer Heiden. Die verweltlichte fränkische Kirche tat nichts zu ihrer Bekehrung; aus fernen Ländern, durch irische und angelsächsische Mönche sollte die Glaubensbotschaft zu ihnen kommen. Unter den irischen Mönchen ragen besonders hervor **Columba** und sein Schüler **Gallus**, der Gründer des Klosters **St. Gallen** südlich des Bodensees, die den Alamannen, und **Kilian**, der den Thüringern das Evangelium brachte. Nach den Iren nahmen auch die **Angelsachsen**, die ums Jahr 600 unter **Papst Gregor dem Großen** bekehrt waren, eine großartige Missionstätigkeit unter ihren deutschen Stammesbrüdern auf. Der erste angelsächsische Missionar war **Willibrord**, der unter den Friesen wirkte.

b. Der eigentliche „Apostel der Deutschen“ jedoch war **Winfried**, **Bonifatius** genannt, ebenfalls ein Angelsachse. Zuerst wirkte auch er, unterstützt vom Papste und **Karl Martell**, unter den Friesen, dann in **Hessen**, wo er die heilige Donareiche bei **Geismar** fällte, in **Thüringen** und **Bayern**. Er gründete Klöster (z. B. **Fulda**) und errichtete Bistümer (**Salzburg**, **Regensburg**, **Würzburg**, **Erfurt**), an deren Spitze Bischöfe (von Episkopos-Ausscher) standen. Unter den Bischöfen standen die **Priester** (von Presbyter-der Ältere). **Klerus** (Geistlichkeit) und **Laien** (Volk) waren streng geschieden. Mehrere Bistümer zusammen bildeten ein Erzbistum mit einem **Erzbischof** an der Spitze. In Deutschland gab es drei Erzbistümer: **Köln**, **Trier**, **Mainz**. Die gesamte deutsche Kirche unter-